



▲ **UMSATZ**

8.139,8 MSEK (6.511,5 MSEK)

▲ **GEWINN NACH FINANZERGEBNIS**

941,2 MSEK (745,1 MSEK)

▲ **NETTOGEWINN**

691,5 MSEK (553,1 MSEK)

▲ **GEWINN** je Aktie

6,87 SEK (5,84 SEK)

▲ **DER AUFSICHTSRAT** schlägt eine
Dividende von 2,00 SEK/Aktie
(1,75 SEK/Aktie) vor.

▲ **ÜBERNAHMEN**

- Betrieb der britischen Thermtec Ltd
- Geschäftsbereich Element der Schweizer Electrolux Professional AG
- restliche 25% der russischen CJSC EVAN
- 98,7% der Schweizer Schulthess Group AG
- Geschäftsbereich Element der amerikanischen Emerson Electric Co
- 10% der amerikanischen Enertech Global LLC

Vorläufige Zahlen 2011



Gerteric Lindquist
Managing Director und CEO

Bericht des CEO

Erfolgreiches Jahr 2011 mit strategischer Verbesserung unserer internationalen Stellung

Das Umsatzwachstum des Konzerns erreichte 2011 25 %, davon 4,6 % organisch. Die entsprechenden Ziffern des Vorjahres lagen bei 13,2 % bzw. 7,3 %.

In Nord- und Mitteleuropa, Nordamerika und Asien war die Nachfrage stabil oder zeigte leicht steigende Tendenz, während in Südeuropa nach wie vor eine schwache Nachfrage zu verzeichnen war.

Im vierten Quartal war die Gesamtnachfrage innerhalb unserer Produktbereiche etwas schwächer als im entsprechenden Quartal 2010. Der Grund hierfür dürfte in einer Kombination von allgemeiner Kaufzurückhaltung infolge der unsicheren Finanzlage und eines europaweit ungewöhnlich milden Herbstes und Vorwinters liegen.

Im Hinblick auf die globale Wirtschaftslage stellen wir mit Genugtuung fest, dass alle drei Geschäftsbereiche sowohl im vierten Quartal als auch in der Halbjahresperspektive ihre jeweiligen Marktstellungen weiter festigen konnten. Dies erklärt sich unter anderem aus zielbewussten und langfristigen Investitionen in die Produktentwicklung, wobei Leistung und Qualität in Verbindung mit sachlichem Marketing im Vordergrund standen.

2011 waren zudem die Aktivitäten in Bezug auf Unternehmenserwerbe intensiv wie nie zuvor. Hierdurch konnten wir unsere strategische Zielstellung, nämlich die sukzessive Festigung unserer internationalen Marktstellung weiter umsetzen. Umgerechnet auf das ganze Jahr bringen uns die erworbenen Gesellschaften einen Umsatz von nahezu drei Milliarden SEK bei stabiler und guter Rentabilität.

Innerhalb der NIBE Element wurden drei Akquisitionen mit einem Gesamtumsatz von ca. 580 MSEK durchgeführt. Sämtliche Erwerbe werden zu einer Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des Geschäftsbereichs sowie einer Stärkung unserer Marktstellung und unserer Technologiebasis beitragen. Mit der Übernahme der Element Division von Emerson Electric Co. und der Beteiligung an Enertech Global LLC hat sich Nibe ein wichtiges Standbein im amerikanischen Markt geschaffen.

Innerhalb der NIBE Energy Systems wurden eine umfangreiche Akquisition und zwei kleinere Teilerwerbe durchgeführt. Der Zukauf der Schulthess-Gruppe bringt dem Geschäftsbereich einen Jahresumsatz von ca. 2.250 MSEK bei sehr guter Wirtschaftlichkeit. Auch unsere Marktstellung wird stärker, und unser Sortiment erfährt eine Erweiterung. Durch die beiden Teilerwerbe ist nun der russische Betrieb des Geschäftsbereichs vollständig in unserem Besitz, und unser Einstieg in den nordamerikanischen Wärmepumpenmarkt war letztendlich ein logischer Schritt im Rahmen unserer Expansionsstrategie. Eine detailliertere Beschreibung der Zukäufe finden Sie auf Seite 3.

Durch eine wie üblich erhöhte Vorratshaltung bei NIBE Energy Systems und NIBE Stoves in der ersten Jahreshälfte und vorübergehende personelle Verstärkungen in der Produktion in der zweiten Jahreshälfte waren wir in der Lage, eine entsprechend hohe Liefer- und Servicequalität über die gesamte Herbstsaison zu ermöglichen.

Das Betriebsergebnis stieg im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum des Vorjahres um 24,5 %. Dies erklärt

sich in erster Linie aus einem höheren Umsatz, höherer Produktivität und konsequent umgesetzter Kostenkontrolle. Die Entwicklung der Materialkosten glich einer Berg- und Talbahn. Zu Beginn des Jahres war ein beschwerlicher Anstieg zu verzeichnen, der im dritten Quartal von einem leichten Rückgang abgelöst wurde.

Gegen Ende des vierten Quartals zogen dann die Werkstoffkosten erneut an. Die Währungsentwicklung hat sich bei der Umrechnung auf Konzernebene sowohl auf den Umsatz als auch das Ergebnis negativ ausgewirkt. Hinzu kamen Belastungen durch Aufwendungen für Firmenzukäufe in Höhe von 61,8 MSEK. Davon entfielen 7,4 MSEK auf das vierte Quartal. Im vierten Quartal wurden innerhalb der NIBE Element eine Reihe von Kapazitätsanpassungen und damit verbundene organisatorische Veränderungen vorgenommen. Die Aufwendungen für diese Maßnahmen belasten das vierte Quartal mit mehr als 10 MSEK.

Das Ergebnis nach finanziellen Posten verbesserte sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2010 um 26,3 %. Das positive Finanzergebnis beruht auf Währungsgewinnen von 16,3 MSEK bezüglich der Rückzahlung von in ausländischen Währungen gehaltenen Bankverbindlichkeiten.

Die Investitionen in die vorhandenen Anlagen beliefen sich auf 333,4 MSEK und liegen somit etwas höher als die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 274,5 MSEK. In den Jahren 2009 und 2010 lagen die Investitionen deutlich unter der planmäßigen Abschreibungsrate. Die Höhe der geplanten Investitionen im laufenden Jahr dürfte in etwa dem Umfang der erwarteten Abschreibungen entsprechen.

Prognosen für 2012

Mit unserer Unternehmensphilosophie und unserem Produktprogramm mit Energieeinsparung und Nachhaltigkeit als Schwerpunkt sind wir gut positioniert.

Wir zeigen in den wirtschaftlich starken Ländern der Welt gute Marktpresenz.

Unsere finanzielle Stellung ist weiterhin stark, so dass wir für weitere Zukäufe gut gewappnet sind.

Aufgrund unserer eigenen Stärke, hoher Erdölpreise und eines trotz fortgesetzter Turbulenzen auf den Finanzmärkten keimenden Optimismus sind wir vorsichtig zuversichtlich gestimmt, was die Aussichten für das Jahr 2012 betrifft.

Dividende

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung eine Dividende von 2,00 SEK je Aktie für das Geschäftsjahr 2011 vor. Dies entspricht insgesamt 220,1 MSEK.

Hauptversammlung

Hauptversammlung am Donnerstag, den 10. Mai 2012 um 17 Uhr bei NIBE in Markaryd

Markaryd, den 16. Februar 2012

Gerteric Lindquist
Managing Director und CEO

Wirtschaftliche Ziele

- ▲ Durchschnittliches Wachstum von 20 % im Jahr
- ▲ Ziel ist ein operatives Ergebnis der jeweiligen Geschäftsbereiche von mindestens 10 % des Umsatzes über einen Konjunkturzyklus
- ▲ Die Eigenkapitalrendite soll nach Pauschalsteuern über einen Konjunkturzyklus mindestens 20 % betragen
- ▲ Eine Eigenkapitalquote von mindestens 30 %

Unternehmens- termine

16. Februar 2012

Telefonkonferenz 11.00 Uhr
(auf Englisch); Veröffentlichung
endgültige Zahlen 2011 und
Bilanzpressekonferenz
Tel. Nr. +46 8-505 629 32

April 2012

Jahresbericht 2011

10. Mai 2012

Zwischenbericht
Januar – März 2012

Hauptversammlung 2012

15. Augusti 2012

Zwischenbericht
Januar – Juni 2012

15. November 2012

Zwischenbericht
Januar – September 2012

Umsatz

Der Nettoumsatz des Konzerns betrug 8.139,8 MSEK (6.511,5 MSEK), entsprechend einer Wachstumsrate von 25,0 %, davon 4,6 % organisch. Von der gesamten Umsatzsteigerung von 1.628,3 MSEK entfielen 1.328,0 MSEK auf Akquisitionen.

Ergebnis

Das Jahresergebnis nach finanziellen Erträgen und Aufwendungen belief sich auf 941,2 MSEK, was einer Ergebnisverbesserung um 26,3 % gegenüber 2010 entspricht. Das Ergebnis nach finanziellen Erträgen und Aufwendungen lag im selben Zeitraum des Vorjahres bei 745,1 MSEK. Auf der Passivseite wurden Erwerbsaufwendungen in Höhe von 61,8 MSEK verbucht, während sich Währungsgewinne bei der Rückzahlung von in ausländischer Währung gehaltenen Bankverbindlichkeiten positiv auf das Finanzergebnis auswirkten.

Die Eigenkapitalrendite betrug 19,9 % (23,4 %). Da im dritten Quartal größere Akquisitionen getätigt wurden, ist für einen Teil der Schlüsselzahlen ein Vergleich mit früheren Perioden schwierig. Siehe auch Abschnitt „Schlüsselzahlen“ auf Seite 7, wo einige pro forma Schlüsselzahlen für die vergangene Zwölfmonatsperiode ausgewiesen sind.

Akquisitionen

Zu Beginn des Jahres wurde der Betrieb der britischen Thermtec Ltd erworben und in die vorhandene Tätigkeit der NIBE Element in Großbritannien integriert. Der Jahresumsatz der Thermtec liegt bei ca. 20 MSEK mit einer operativen Marge von durchschnittlich 6 %. Der Betrieb wurde im Januar dem Geschäftsbereich NIBE Element hinzugefügt.

Im März wurde der Geschäftsbereich Element der Schweizer Electrolux Professional AG erworben. Der Betrieb verzeichnet einen Jahresumsatz von ca. 75 MSEK und eine operative Marge von ca. 10 %. Er wird ab März dem Geschäftsbereich NIBE Element zugeordnet.

Im April wurde ein Vertrag über den Erwerb von 31,1 % der Aktien des an der Börse notierten Schweizer Wärmetechnikunternehmens Schulthess Group AG abgeschlossen. Bezüglich der restlichen Aktien wurde ein öffentliches Angebot unterbreitet. Die Aktionäre mit einem Gesamtbesitz von 67,6 % des Aktienkapitals nahmen das Angebot an, so dass 98,7 % der Aktien erworben werden konnten. Am 29. Juli 2011 wurde die Transaktion zu Ende gebracht und Schulthess im August in den Geschäftsbereich NIBE Energy Systems integriert. Die gesamte Kaufsumme für die Akquisition einschließlich Zwangsrückkauf belief sich auf 4.812 MSEK. 60 % der Kaufsumme wurden in liquiden Mitteln entrichtet. Der restliche Teil des Kaufpreises wurde durch Ausgabe neuer Aktien in der NIBE Industrier AB bestritten. Hierfür wurde zum Erwerbstag eine gezielte Ausgabe von 16.119.437 neuen B-Aktien durchgeführt. Der Anschaffungswert der ausgegebenen Aktien basiert auf einem Kurs von 108,25 SEK zum Erwerbstag. Die Gesamtzahl der NIBE-Aktien beträgt somit 110.039.437. Seit dem 10. August wird die NIBE-Aktie auch an der SIX Swiss Exchange gehandelt. Die restlichen 1,3 % der Schulthess-Aktien werden durch Zwangsrückkauf erworben.

Die Schulthess-Gruppe ist einer der größten Hersteller von Wärmepumpen in Europa mit den Marken Alfa-InnoTech und Novelan. Der Konzern produziert zudem hochqualitative und energieeffiziente Produkte in den Bereichen Kühlung, Lüftung, Solarenergie, Waschmaschinen und Wäschetrockner unter den Warenzeichen KKT Kraus, Genvex und Schulthess. Die Schulthess-Gruppe verzeichnet einen Umsatz von ca. 2.250 MSEK, eine operative Marge von über 10 % und beschäftigt über 1000 Mitarbeiter.

Die Erwerbsbilanz ist nach wie vor vorläufig. Weitere Informationen zu

diesem Erwerb finden Sie auf unserer Homepage www.nibe.com.

Im April wurden zudem die restlichen 25 % der Aktien der russischen CJSC EVAN erworben. Somit wird der Betrieb, der zum Geschäftsbereich NIBE Energy Systems gehört, ab April konsolidiert.

Mitte September wurde der Geschäftsbereich Element der Emerson Heating Products, eines amerikanischen Unternehmens der Emerson Electric Co, erworben. Der Betrieb verzeichnet einen Jahresumsatz von ca. 485 MSEK und beschäftigt über 1100 Mitarbeiter in den USA, Mexiko und China. Das Unternehmen weist eine operative Marge von über 10 % auf und gehört seit 15. September zum Geschäftsbereich NIBE Element. Durch den Erwerb erhält der Geschäftsbereich Zugang zu neuer Technologie u. a. auf dem Bereich der Klimatisierung und umfassenden Tätigkeiten in Nordamerika und China.

Die Erwerbsbilanz ist vorläufig.

Anfang November wurde der Erwerb von 10 % der Aktien des amerikanischen Wärmepumpenunternehmens Enertech Global LLC mit Option auf Erwerb der restlichen Aktien vertraglich festgemacht. Die Gesellschaft verzeichnet einen Umsatz von über 200 MSEK und eine operative Marge von über 5 %.

Investitionen

Der Konzern hat im Geschäftsjahr Investitionen in Höhe von 5.560,2 MSEK (405,9 MSEK) getätigt. Davon entfielen 5.226,8 MSEK (239,7 MSEK) auf Zukäufe. Die restlichen 333,4 MSEK (166,2 MSEK) bezogen sich vorwiegend auf Investitionen in Maschinen und Inventar in den vorhandenen Betrieben.

Cashflow und finanzielle Stellung

Der Cashflow aus der laufenden Tätigkeit vor Veränderung des Betriebskapitals belief sich auf 882,2 MSEK (825,7 MSEK). Der Cashflow nach Veränderung des Betriebskapitals lag bei 1.120,1 MSEK (787,0 MSEK).

Verzinsliche Verbindlichkeiten beliefen sich zum Ende des Jahres auf 4.850,3 MSEK. Bei Jahresbeginn betrugen die entsprechenden Verbindlichkeiten 1.132,8 MSEK.

Zum Jahresende verfügte der Konzern über liquide Mittel in Höhe von 1.635,7 MSEK gegenüber 1.664,1 MSEK zum Jahresbeginn.

Die Eigenkapitalquote lag zum Jahresende bei 38,2 % im Vergleich zu 48,2 % bei Jahresbeginn.

Muttergesellschaft

Die Tätigkeit der Muttergesellschaft umfasst Konzernleitung, gewisse konzerngemeinsame Funktionen sowie Erwerbsfinanzierung. Der Umsatz betrug während des Geschäftsjahres 3,1 MSEK (2,7 MSEK), das Ergebnis nach finanziellen Posten 255,8 MSEK (203,3 MSEK). Zum Jahresende verfügte die Muttergesellschaft über liquide Mittel in Höhe von 378,9 MSEK gegenüber 1.057,6 MSEK zum Jahresbeginn.

Schlüsselzahlen – Konzern		2011	2010
Nettoumsatz	MSEK	8.139,8	6.511,5
Wachstum	%	25,0	13,2
davon akquisitionsbedingt	%	20,4	5,9
Operatives Ergebnis	MSEK	991,3	796,1
Operative Marge	%	12,2	12,2
Ergebnis n. finanz. Posten	MSEK	941,2	745,1
Gewinnmarge	%	11,6	11,4
Eigenkapitalquote	%	38,2	48,2
Eigenkapitalrendite	%	19,9	23,4

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 2.124,1 MSEK im Vergleich zu 1.759,7 MSEK des Jahres 2010. Aus dem Umsatzanstieg von 364,4 MSEK beziehen sich 257,8 MSEK auf Erwerbe. Das heißt, das organische Wachstum lag bei 6,1 %.

Das Betriebsergebnis betrug 141,3 MSEK im Vergleich zu 124,5 MSEK des Vorjahres, was einer operativen Marge von 6,7 % gegenüber 7,1 % des Vorjahres entspricht.

Das Geschäftsjahr in der Zusammenfassung

Während des Geschäftsjahres wurden zwei strategisch wichtige Akquisitionen durchgeführt.

Durch den Zukauf des Geschäftsbereiches Emerson Heating Products innerhalb der Emerson Electric Co im September zählt die NIBE Element nunmehr auch auf dem nordamerikanischen Markt zu den Marktführern. Die Integration ist in vollem Gange, und die erworbenen Einheiten in China und Mexiko werden mit den vorhandenen Tätigkeiten der NIBE Element in diesen Ländern koordiniert.

Im ersten Quartal kam der Geschäftsbereich Element der Electrolux Professional AG, einem führenden Lieferanten von elektrischen Heizelementen in der Schweiz, hinzu. Der Betrieb wird weiterhin von der bisherigen Geschäftsleitung geführt.

Zu Beginn des Jahres wurde zudem der Betrieb des englischen Heizelementherstellers Thermtec Ltd erworben und in die vorhandene Tätigkeit der NIBE Element in England eingegliedert.

In mehreren Marktsegmenten konnte eine positive Absatzentwicklung gegenüber dem Vorjahr verzeichnet werden. In einigen Produktbereichen des Verbrauchersektors zeigte sich jedoch in den letzten Monaten des Jahres eine Abschwächung.

Die investitionsbezogenen Marktsegmente, die unter anderem an Investitionen innerhalb des Offshore-Bereichs gebunden sind, zeigten eine positive Entwicklung.

Auch Produktkategorien für Infrastruktur in Bezug auf Eisenbahnen waren von einem positiven Trend geprägt, da in vielen Ländern zunehmende Investitionen in diesem Bereich beschlossen wurden.

Auf dem Produktsektor für Widerstände mit einem Großteil der Kunden innerhalb der Segmente Energieeinsparung und erneuerbare Energie war die Absatzentwicklung das ganze Jahr über nach wie vor positiv. Wir haben eine Reihe von neu entwickelten Produkten in diesem Bereich eingeführt, die vom Markt äußerst positiv aufgenommen worden sind.

Aus geographischer Sicht gestaltete sich die Marktentwicklung in Nord- und Mitteleuropa zufriedenstellend, während die Märkte in Südeuropa und England weiterhin schwächelten. Die nordamerikanischen und asiatischen Märkte standen das ganze Jahr hindurch unter positiven Vorzeichen.

Der Anteil an Produkten, die neben ihrer Eigenschaft als Heizelement auch Mess- und Steuerfunktionen bieten, nahm weiter zu. Um das Produktangebot auf diesem Gebiet zu erhöhen, sind mehrere diesbezügliche Produktentwicklungsprojekte im Gange.

Die Rohstoffpreise zeigten schwankende Tendenz, und die Turbulenzen am Währungsmarkt hielten weiter an, was die Markt- und Wettbewerbssituation in mehreren Produktsegmenten erschwerte.

Die Nachfrage in den verschiedenen Marktsegmenten weist relativ große Unterschiede auf. Dies hat uns zu laufenden Anpassungen der Produktionskapazität in unseren Produktionsanlagen weltweit gezwungen. Zugleich wurde eine Reihe organisatorischer Veränderungen vorgenommen. Die Aufwendungen für diese Art von Maßnahmen belasten das vierte Quartal mit mehr als 10 MSEK.

NIBE Element Schlüsselzahlen		2011	2010
Nettoumsatz	MSEK	2.124,1	1.759,7
Wachstum	%	20,7	6,1
Operatives Ergebnis	MSEK	141,3	124,5
Operative Marge	%	6,7	7,1
Aktiva	MSEK	2.354,1	1.487,4
Passiva	MSEK	2.192,0	1.343,5
Investitionen in Anl.verm.	MSEK	76,7	48,5
Abschreibungen	MSEK	65,3	61,3

NIBE Stoves

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 1.153,0 MSEK im Vergleich zu 1.144,2 MSEK des Jahres 2010. Aus dem Umsatzanstieg von 8,8 MSEK beziehen sich 16,9 MSEK auf Erwerbe. Das heißt, das organische Wachstum ging um 0,7 % zurück.

Das Betriebsergebnis betrug 161,4 MSEK im Vergleich zu 152,8 MSEK des Vorjahres, was einer operativen Marge von 14,0 % gegenüber 13,4 % des Vorjahres entspricht.

Das Geschäftsjahr in der Zusammenfassung

Der europäische Kaminofenmarkt hatte während des Geschäftsjahres unter der unsicheren Finanzlage zu leiden, wobei sich die Situation in den einzelnen Ländern ziemlich unterschiedlich gestaltet. Unsere Marktstellung ist nach wie vor stark, und auf der Mehrzahl der Märkte konnten wir unsere Marktanteile erhöhen. Dies ist das Ergebnis eines konsequenten Marketings mit Direktvertrieb an ein weit verzweigtes Händlernetz und eines attraktiven Produktprogramms, geprägt von modernem Design, hoher Leistung und intensiver Entwicklung neuer Produkte.

Gegenüber dem Jahr 2010, in dem aus historischer Sicht eine relativ hohe Nachfrage herrschte, zeigte der schwedische Kaminofenmarkt rückläufige Tendenz. Die schwache Nachfrage im vierten Quartal war einerseits auf die konjunkturelle Lage zurückzuführen und andererseits auf die ungewöhnlich warme Wetterlage.

Der norwegische Markt ließ insgesamt gesehen eine gute Nachfrage nach Kaminofenprodukten erkennen, wenn auch mit einer Abschwächung zum Jahresende hin. Der Rückgang dürfte vorübergehender Natur sein und ist eher auf das warme Wetter und niedrige Strompreise zurückzuführen als auf die Konjunkturlage. Nach dem Rückgang in den letzten Jahren hat sich der dänische Markt im Lauf des Jahres sukzessive erholt.

Der Kaminofenmarkt in Deutschland erfuhr im Zuge der Verbesserung der wirtschaftlichen Lage einen leichten Aufschwung. Auch die anhaltend hohen Energiepreise trugen zu einer erhöhten Nachfrage bei. In

Frankreich hingegen ging die Nachfrage weiter zurück, was in erster Linie auf einen Konjunkturrückgang und die Kürzung staatlicher Förderung zur Energieeinsparung zurückzuführen ist.

Die Einführung einer großen Anzahl neuer Produkte im Produktsegment frei stehender Kaminöfen war von großem Erfolg begleitet. Darunter eine Reihe von kleineren Kaminofenmodellen mit geringerer Leistung und damit auch niedrigeren Preisen.

Dieser Kaminofentyp erfreut sich auf mehreren unserer Hauptmärkte zunehmender Nachfrage.

Die Konsolidierung unserer früheren schwedischen Warenzeichen unter dem Warenzeichen Contura – der umsatzstärksten Marke – ließ den Markt positiv reagieren. Diese Maßnahme begünstigt zudem die Weiterentwicklung eines starken Warenzeichens und schafft bessere Voraussetzungen für unsere fortgesetzte internationale Expansion.

Unsere Produktionsanlagen, die zu den leistungsfähigsten innerhalb der Branche zählen, waren während des Geschäftsjahres gleichmäßig ausgelastet, und wir konnten sowohl in Bezug auf vorhandene als auch neue Produkte hohe Lieferpräzision gewährleisten.

NIBE Stoves Schlüsselzahlen		2011	2010
Nettoumsatz	MSEK	1.153,0	1.144,2
Wachstum	%	0,8	21,8
Operatives Ergebnis	MSEK	161,4	152,8
Operative Marge	%	14,0	13,4
Aktiva	MSEK	1.074,3	1.074,8
Passiva	MSEK	553,4	610,4
Investitionen in Anl.verm.	MSEK	38,8	26,2
Abschreibungen	MSEK	41,4	41,7

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 4.987,7 MSEK im Vergleich zu 3.725,1 MSEK des Jahres 2010. Aus dem Umsatzanstieg von 1.262,6 MSEK beziehen sich 1.053,3 MSEK auf Erwerbe. Das heißt, das organische Wachstum lag bei 5,6 %.

Das operative Ergebnis betrug 770,8 MSEK im Vergleich zu 544,7 MSEK des Vorjahres, was einer operativen Marge von 15,5 % gegenüber 14,6 % des Vorjahres entspricht.

Das Geschäftsjahr in der Zusammenfassung

2011 unternahm die NIBE Energy Systems mit einer bedeutenden europäischen Akquisition und dem erfolgreichen Einstieg in den nordamerikanischen Markt wichtige Schritte.

Die Akquisition der Schweizer Börsengesellschaft Schulthess Group AG, der bisher größte Zukauf von NIBE, festigt durch die beiden Unternehmen Alpha-InnoTec und Genvex unsere marktführende Stellung in Europa auf dem Wärmepumpensektor. Das Ergebnis hinsichtlich Umsatz und Ertrag entspricht den Erwartungen. Die Integration hat sich in den Folgemonaten positiv auf die Tätigkeit ausgewirkt. Die laufenden Arbeiten bezüglich der Erzielung von Synergieeffekten gehen planmäßig voran.

Anfang November wurde der Erwerb der Aktien des amerikanischen Wärmepumpenunternehmens Enertech Global LLC mit Option auf Erwerb der restlichen Aktien vertraglich festgemacht. Diese Teilakquisition ist ein erster strategischer Schritt zur Erweiterung der Marktpresenz auf dem nordamerikanischen Markt.

Der schwedische Wärmepumpenmarkt zeigte im Geschäftsjahr und vor allem im vierten Quartal rückläufige Tendenz. Durch Steigerung unseres gesamten Marktanteils auf den bisher höchsten Stand blicken wir dennoch auf eine akzeptable Umsatzentwicklung zurück. Der Markt für Erd-/Felswärmepumpen lag weiterhin auf einem stabilen Level mit fortgesetzten Absatzsteigerungen in Bezug auf Produkte für größere Liegenschaften. Zugleich erfuhr der schwedische Markt für Luft-/Wasserwärmepumpen weiterhin eine kräftige Abschwächung, ganz im Gegensatz zu den weiter südlich gelegenen Ländern Europas. Die nachlassende Neubautätigkeit in Bezug auf Einfamilienhäuser in Schweden wirkt sich vor allem auf den Markt für Abluftwärmepumpen aus, da etwa 80 % der neu errichteten Einfamilienhäuser mit diesem Wärmepumpentyp ausgestattet werden.

Auf dem europäischen Heizungsmarkt haben sich 2011 keine wesentlichen Veränderungen zugetragen. Fortgesetzte Wirtschaftsflaute in mehreren Ländern und geringe Neubautätigkeit trugen zu einer Minderung der Nachfrage bei. Der Anteil an herkömmlichen Installationen ist zwar nach wie vor hoch, doch das Know-how der Endverbraucher in Sachen Wärmepumpentechnologie und deren Vorteile nimmt kontinuierlich zu. Dies bestätigt sich in der Tatsache, dass der europäische Wärmepumpenmarkt trotz Wirtschaftsflaute und Kürzungen staatlicher Subventionen einen leichten Aufschwung verzeichnen konnte. Der deutsche Wärmepumpenmarkt zeigte positive Tendenz, während in Frankreich nach dem starken Rückgang in den Jahren 2009 und 2010 eine Stabilisierung eintrat. Durch zunehmende Marktpresenz und ein lückenloses, leistungsfähiges Produktsortiment gelang es uns, in praktisch allen Ländern, in denen wir tätig sind, den Absatz zu steigern.

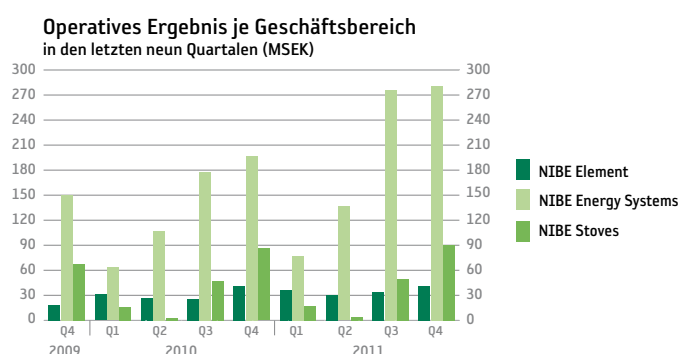
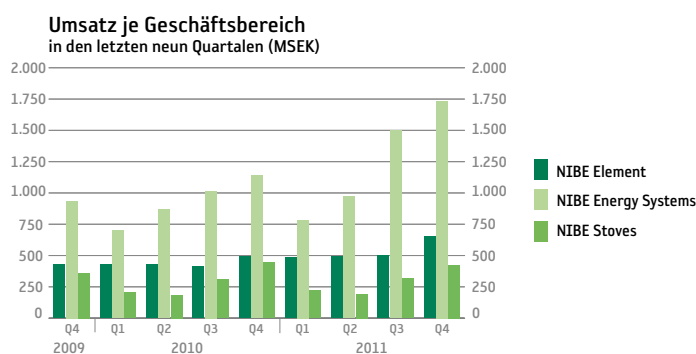
Der Markt für Warmwasserbereiter zeigt sowohl auf dem Heimatmarkt als auch auf den übrigen europäischen Märkten stabile Entwicklung. Schwach ist nach wie vor der Markt für Fernwärmeprodukte, herkömmliche Heizkessel für Einfamilienhäuser und Pelletprodukte.

Die Investitionen in Produktentwicklung gingen mit unverminderter Intensität weiter, so dass wir heute in der Lage sind, optimierte Gesamtlösungen für praktisch jeden Bedarf in Bezug auf Wohnkomfort und Warmwassererzeugung sowohl für kleinere als auch größere Liegenschaften anzubieten.

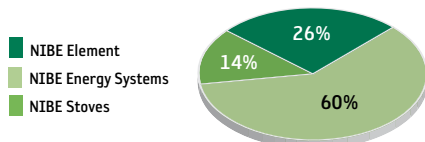
NIBE Energy Systems

Schlüsselszahlen		2011	2010
Nettoumsatz	MSEK	4.987,7	3.725,1
Wachstum	%	33,9	13,4
Operatives Ergebnis	MSEK	770,8	544,7
Operative Marge	%	15,5	14,6
Aktiva	MSEK	8.187,3	2.642,0
Passiva	MSEK	7.098,0	1.486,6
Investitionen in Anl.verm.	MSEK	191,7	92,1
Abschreibungen	MSEK	167,8	112,9

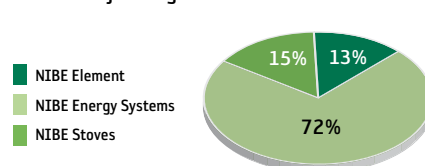
Entwicklung der Geschäftsbereiche



Anteil des jeweiligen Geschäftsbereiches am Umsatz



Anteil des jeweiligen Geschäftsbereiches am Ergebnis



Konzernentwicklung

Gewinn- und Verlustrechnung

	Konzern				Muttergesellschaft	
(MSEK)	Q 4 2011	Q 4 2010	2011	2010	2011	2010
Nettoumsatz	2.777,3	2.047,3	8.139,8	6.511,5	3,1	2,7
Umsatzkosten	- 1.827,0	- 1.292,8	- 5.341,7	- 4.274,0	0,0	0,0
Bruttoergebnis	950,3	754,5	2.798,1	2.237,5	3,1	2,7
Vermarktungskosten	- 452,0	- 360,2	- 1.429,3	- 1.159,1	0,0	0,0
Verwaltungskosten	- 152,8	- 122,9	- 527,1	- 409,6	- 33,9	- 18,5
Sonstige Erträge	54,1	43,9	149,6	127,3	0,0	0,0
Operatives Ergebnis	399,6	315,3	991,3	796,1	- 30,8	- 15,8
Finanzlasten	- 16,1	- 12,2	- 50,1	- 51,0	286,6	219,1
Ergebnis nach Finanzlasten	383,5	303,1	941,2	745,1	255,8	203,3
Steuern	- 113,1	- 74,7	- 249,7	- 192,0	- 1,4	0,0
Nettoergebnis	270,4	228,4	691,5	553,1	254,4	203,3
Nettoergebnis in Bezug auf						
Aktionäre der Muttergesellschaft	270,4	226,7	691,1	548,5	254,4	203,3
Nicht beherrschende Anteile	0,0	1,7	0,4	4,6	0,0	0,0
Nettoergebnis	270,4	228,4	691,5	553,1	254,4	203,3
<i>Einschl. planmäßigen Abschreibungen von</i>	<i>92,6</i>	<i>53,6</i>	<i>274,5</i>	<i>215,9</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
<i>Nettogewinn je Aktie*</i>	<i>2,46</i>	<i>2,41</i>	<i>6,87</i>	<i>5,84</i>		
<i>*Programme, die zu Verwässerung führen, liegen nicht vor</i>						
Nettoergebnis	270,4	228,4	691,5	553,1	254,4	203,3
Sonstiges Gesamtergebnis						
Marktwert von Währungsterminverträgen	5,2	1,5	- 7,4	- 0,4	0,0	0,0
Marktwert von Rohstoffterminverträgen	1,3	0,5	- 1,0	0,4	0,0	0,0
Währungs-Hedge	110,8	22,8	197,7	91,5	201,6	85,9
Währungsumrechnung v. Krediten an Tochterg.	- 15,3	2,1	9,7	- 4,6	0,0	0,0
Währungsumrechnung von ausl. Tochterg.	- 229,9	- 26,0	- 380,0	- 199,4	0,0	0,0
Steuern in Bezug auf das übrige Gesamtergebnis	- 25,6	- 6,8	- 49,6	- 23,5	- 53,0	- 22,6
Summe sonstiges Gesamtergebnis	- 153,5	- 5,9	- 230,6	- 136,0	148,6	63,3
Summe Gesamtergebnis	116,9	222,5	460,9	417,1	403,0	266,6
Summe Gesamtergebnis bezogen auf						
Aktionäre der Muttergesellschaft	117,0	220,8	460,6	413,3	403,0	266,6
Nicht beherrschende Anteile	- 0,1	1,7	0,3	3,8	0,0	0,0
Summe Gesamtergebnis	116,9	222,5	460,9	417,1	403,0	266,6

Bilanz in der Zusammenfassung

	Konzern		Muttergesellschaft	
(MSEK)	31. Dez. 2011	31. Dez. 2010	31. Dez. 2011	31. Dez. 2010
Immaterielle Investitionsgüter	5.642,4	1.188,5	0,0	0,0
Sachanlagen	1.897,6	1.275,7	0,0	0,0
Finanzanlagen	135,5	59,0	6.991,8	1.829,4
Summe Investitionsgüter	7.675,5	2.523,2	6.991,8	1.829,4
Vorräte	1.679,6	1.118,1	0,0	0,0
Kurzfristige Forderungen	1.377,7	1.097,8	14,5	5,6
Kassenbestand und Bankguthaben	1.007,1	409,5	203,1	138,7
Summe Umlaufvermögen	4.064,4	2.625,4	217,6	144,3
Summe Aktiva	11.739,9	5.148,6	7.209,4	1.973,7
Eigenkapital	4.487,2	2.482,7	2.657,4	677,6
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich	937,1	397,0	152,3	98,6
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	4.320,5	952,2	3.946,4	1.101,9
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich	1.465,3	1.136,1	72,5	17,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinsli	529,8	180,6	380,8	78,2
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	11.739,9	5.148,6	7.209,4	1.973,7

Schlüsselzahlen		2011	2010	2009	2008	2007
Wachstum	%	25,0	13,2	- 1,0	7,6	9,0
Operative Marge	%	12,2	12,2	11,0	10,8	9,8
Gewinnmarge	%	11,6	11,4	9,8	8,9	8,2
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	5.560,2	405,9	217,9	407,6	404,1
Verfügbare liquide Mittel	MSEK	1.659,8	1.664,1	1.572,3	1.143,6	853,0
Betriebskapital einschließlich Kassenmittel und Bankguthaben	MSEK	2.069,2	1.308,7	1.315,0	1.598,3	1.482,1
Betriebskapital/Nettoumsatz ¹⁾	%	25,4	20,1	22,9	27,5	27,4
Eigenkapital im Verhältnis zum Anlagevermögen	%	108,1	45,6	69,4	113,9	129,6
Eigenkapitalquote ²⁾	%	38,2	48,2	45,7	36,7	34,2
Rendite Anlagekapital ³⁾	%	16,0	22,2	16,8	17,1	17,2
Eigenkapitalrendite ⁴⁾	%	19,9	23,4	20,2	21,3	22,6
Nettoverschuldung/EBITDA ⁵⁾		3,0	0,7	1,4	2,2	2,6
Zinsdeckungsfaktor ⁶⁾		10,7	11,8	7,3	4,8	5,7

*Auf Grundlage einer pro forma Gewinn- und Verlustrechnung für die letzten zwölf Monate einschließlich der in der Periode erworbenen Betriebe ergäben sich folgende, objektivere Schlüsselzahlen:

- ¹⁾ das Betriebskapital würde bei ca. 22 % liegen
- ²⁾ die Eigenkapitalquote würde sich auf ca. 39 % belaufen
- ³⁾ die Anlagenrendite würde etwa 13 % betragen
- ⁴⁾ die Rentabilitätskennziffer würde bei etwa 17% liegen
- ⁵⁾ die Nettoverschuldung / EBITDA würde ca. das 2,5-fache betragen
- ⁶⁾ der Zinsdeckungsfaktor würde etwa das 10,6-fache erreichen

Cashflow-Analyse

(MSEK)	2011	2010
Cashflow aus operativer Tätigkeit	882,2	825,7
Veränderung des Betriebskapitals	237,9	- 38,7
Investitionstätigkeit*	- 3.815,2	- 405,9
Finanzierungstätigkeit*	3.300,9	- 297,2
Kursdifferenz der liquiden Mittel	- 8,2	- 23,5
Veränderung Liquide Mittel	597,6	60,4

*Die im Geschäftsjahr getätigten Investitionen wurden zum Teil durch Ausgabe von Anteilen finanziert und netto in der Cashflow-Analyse ausgewiesen.

Daten je Aktie	2011	2010	2009	2008	2007
Nettogewinn je Aktie (insgesamt 110.039.437 Aktien)	SEK 6,87	5,84	4,36	3,94	3,35
Eigenkapital/Aktie	SEK 40,78	26,34	23,24	20,04	16,48
Börsenkurs z. Bilanzstichtag SEK	101,75	102,75	69,00	44,40	78,00

¹⁾ Im August 2011 wurde eine Ausgabe von 16.119.437 neuen Aktien durchgeführt. Der Nettogewinn je Aktie 2011 wurde aus einem gewichteten Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien errechnet.

Risiken und Unsicherheitsfaktoren

Die NIBE Industrier ist ein internationaler Konzern mit Vertretungen in über 40 Ländern und somit einer Reihe von geschäftsmäßigen und finanziellen Risiken ausgesetzt. Das Risikomanagement ist deshalb hinsichtlich der aufgestellten Ziele ein wichtiger Prozess. Innerhalb des Konzerns ist ein effizientes Risikomanagement ein kontinuierlicher Vorgang, der im Rahmen des operativen Managements betrieben wird und einen natürlichen Teil der laufenden Überwachung der Tätigkeit darstellt. Zu den Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die im Jahresbericht 2010 der NIBE Industrier beschrieben werden, sind nach unserer Beurteilung keine wesentlichen Risiken oder Unsicherheiten hinzugekommen.

Veränderungen des Eigenkapitals

(MSEK)	2011	2010
Eigenkapital zum Jahresbeginn	2.482,7	2.190,0
Gezielte Ausgabe neuer Aktien	1.744,9	0,0
Transaktionskosten bei Neuausgabe	- 3,8	0,0
Dividende an die Aktionäre	- 164,4	- 122,1
Dividende an nicht beherrschende Anteile	- 0,6	- 2,3
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	- 32,5	0,0
Gesamtergebnis der Periode	460,9	417,1
Eigenkapital zum Jahresende¹⁾	4.487,2	2.482,7

¹⁾ Nicht beherrschende Anteile belaufen sich auf 0,0 MSEK zum Jahresende gegenüber 8,7 MSEK zum Jahresbeginn. Die Minderung um 8,4 MSEK bezieht sich auf den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen.

Rechnungslegungsgrundsätze

Der Konzernbericht der NIBE Industrier wurde entsprechend den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der vorläufige Abschlussbericht für 2011 wurde gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt.

Es wurden die gleichen Rechnungslegungsprinzipien angewandt wie auf den Seiten 64-66 des Jahresberichts 2010 beschrieben. Die Rechnungslegung der Muttergesellschaft erfolgt gemäß dem schwedischen Buchführungsgesetz sowie RFR 2 Rechnungslegung für juristische Personen. Für Transaktionen mit Konzerngesellschaften gelten die gleichen Prinzipien wie auf S. 65 des Jahresberichtes 2010 beschrieben.

Quartalsdaten

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

	2011				2010				2009
(MSEK)	Q 1	Q 2	Q 3	Q 4	Q 1	Q 2	Q 3	Q 4	Q 4
Nettoumsatz	1.462,3	1.618,6	2.281,6	2.777,3	1.303,2	1.448,4	1.712,6	2.047,3	1.697,9
Betriebsaufwendungen	- 1.337,2	- 1.466,6	- 1.967,0	- 2.377,7	- 1.196,6	- 1.320,7	- 1.466,1	- 1.732,0	- 1.470,6
Betriebsergebnis	125,1	152,0	314,6	399,6	106,6	127,7	246,5	315,3	227,3
Finanzlasten	8,8	- 11,6	- 31,2	- 16,1	- 10,4	- 16,3	- 12,1	- 12,2	- 15,1
Ergebnis nach Finanzlasten	133,9	140,4	283,4	383,5	96,2	111,4	234,4	303,1	212,2
Steuern	- 33,8	- 36,6	- 66,2	- 113,1	- 26,0	- 29,0	- 62,3	- 74,7	- 53,8
Nettoergebnis	100,1	103,8	217,2	270,4	70,2	82,4	172,1	228,4	158,4

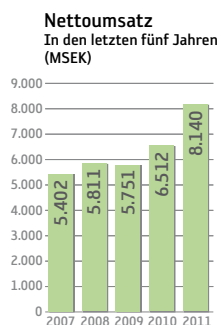
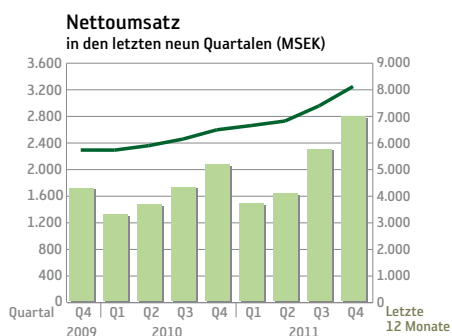
Nettoumsatz der Geschäftsbereiche

	2011				2010				2009
(MSEK)	Q 1	Q 2	Q 3	Q 4	Q 1	Q 2	Q 3	Q 4	Q 4
NIBE Element	483,3	490,7	500,0	650,1	427,7	425,4	412,7	493,9	429,0
NIBE Energy Systems	784,4	969,7	1.498,5	1.735,1	698,5	868,5	1.016,0	1.142,1	935,2
NIBE Stoves	222,1	192,4	313,9	424,6	208,9	184,2	307,9	443,2	361,4
Konzerneliminierungen	- 27,5	- 34,2	- 30,8	- 32,5	- 31,9	- 29,7	- 24,0	- 31,9	- 27,7
Konzern	1.462,3	1.618,6	2.281,6	2.777,3	1.303,2	1.448,4	1.712,6	2.047,3	1.697,9

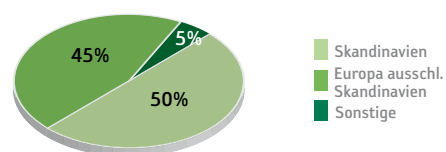
Betriebsergebnis der Geschäftsbereiche

	2011				2010				2009
(MSEK)	Q 1	Q 2	Q 3	Q 4	Q 1	Q 2	Q 3	Q 4	Q 4
NIBE Element	36,2	30,1	33,7	41,3	30,9	27,1	25,7	40,8	18,1
NIBE Energy Systems	77,1	136,6	275,9	281,2	63,2	107,0	177,7	196,8	150,1
NIBE Stoves	17,1	3,9	49,7	90,7	16,1	3,2	47,4	86,1	67,2
Konzerneliminierungen ¹⁾	- 5,3	- 18,6	- 44,7	- 13,6	- 3,6	- 9,6	- 4,3	- 8,4	- 8,1
Konzern	125,1	152,0	314,6	399,6	106,6	127,7	246,5	315,3	227,3

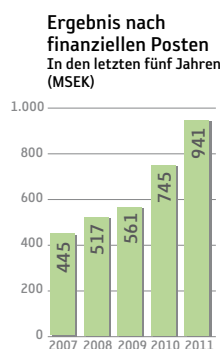
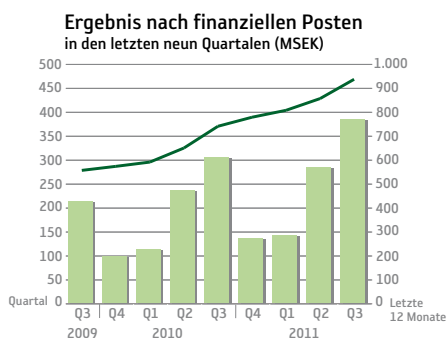
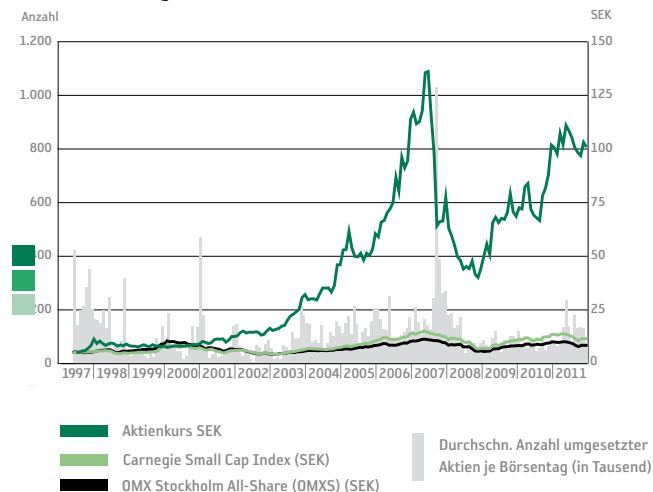
¹⁾ einschl. Akquisitionskosten 2010 und 2011



Umsatz je geographische Region



Entwicklung des Aktienkurses



Die vorläufigen Zahlen liefern eine korrekte Übersicht über die Tätigkeit, die Stellung und das Ergebnis der Muttergesellschaft und des Konzerns und beschreiben wesentliche Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen die Muttergesellschaft und Konzerngesellschaften ausgesetzt sind.

Markaryd, den 16. Februar 2012



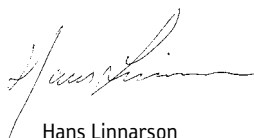
Arvid Gierow
Aufsichtsratsvorsitzender



Georg Brunstam
Aufsichtsratsmitglied



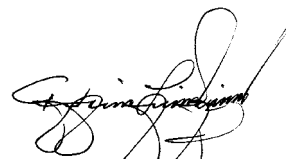
Eva-Lotta Kraft
Aufsichtsratsmitglied



Hans Linnarson
Aufsichtsratsmitglied



Anders Pålsson
Aufsichtsratsmitglied



Gerteric Lindquist
Managing Director und CEO

Prüfungsbericht

Wir haben eine summarische Prüfung der vorläufigen Zahlen der NIBE Industrier AB (publ) für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 durchgeführt. Der Aufsichtsrat und Geschäftsführer sind dafür verantwortlich, dass diese vorläufigen Zahlen gemäß IAS 34 und dem Jahresberichtsgesetz erstellt und präsentiert wird. Unsere Aufgabe besteht darin, auf Grundlage unserer summarischen Prüfung eine Schlussfolgerung über diesen Zwischenbericht zu ziehen.

Ausführung und Umfang der summarischen Prüfung

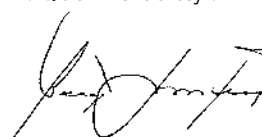
Die summarische Prüfung wurde entsprechend dem Standard für summarische Prüfung (SÖG) 2410 Summarische Prüfung von finanziellen Zwischenberichten durch den Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft durchgeführt. Eine summarische Prüfung besteht in der Befragung in erster Linie von Personen, die für finanzielle Fragen und Buchführungsfragen zuständig sind, in der Durchführung einer analytischen Prüfung und der Ergreifung sonstiger summarischer Prüfungsmaßnahmen. Eine summarische Prüfung setzt andere Schwerpunkte und hat wesentlich geringeren Umfang als eine Wirtschaftsprüfung, die einer Revision gemäß Internationalen Standards on Auditing, ISA und ansonsten guter Revisionssitte entspricht. Die Prüfungsmaßnahmen, die bei einer summarischen Prüfung ergriffen werden, können uns nicht die Sicherheit

vermitteln, dass wir uns aller wichtigen Umstände bewusst werden, die durch eine Wirtschaftsprüfung hätten identifiziert werden können. Die Schlussfolgerung auf Grundlage einer summarischen Prüfung vermittelt deshalb nicht die gleiche Sicherheit wie eine Schlussfolgerung auf Grundlage einer Wirtschaftsprüfung.

Schlussfolgerung

Aus der summarischen Prüfung ergaben sich keine Umstände, die zur Annahme Anlass geben, dass der vorläufige Abschlussbericht in Bezug auf den Konzern im Wesentlichen nicht gemäß IAS 34 und dem Jahresberichtsgesetz bzw. in Bezug auf die Muttergesellschaft im Wesentlichen nicht entsprechend dem Jahresberichtsgesetz erstellt worden ist.

Markaryd, den 16. Februar 2012
Mazars SET Revisionsbyrå AB



Bengt Ekenberg
Wirtschaftsprüfer

Für sonstige Informationen zu Definitionen verweisen wir auf den Jahresbericht 2010.



NIBE ist ein internationales Unternehmen mit Tätigkeiten in drei Geschäftsbereichen: NIBE Element, NIBE Energy Systems und NIBE Stoves.



Unser Ziel sind nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse.



Unser Unternehmensleitbild ist die Versorgung des Marktes mit hochqualitativen und innovativen energietechnischen Produkten und Lösungen. Die Grundlage hierfür liegt im breiten Knowhow des NIBE-Konzerns in Bezug auf Produktentwicklung, Fertigung und Vermarktung.

Bei den Informationen in diesem vorläufigen Abschlussbericht handelt es sich um solche Informationen, zu deren Veröffentlichung die NIBE Industrier AB laut Gesetz über den Wertpapiermarkt und/oder Gesetz über den Handel mit finanziellen Instrumenten verpflichtet ist. Die Informationen wurden am 16. Februar 2012 um 7.00 Uhr zwecks Veröffentlichung den Medien übermittelt.

Eventuelle Fragen beantwortet:

Gerteric Lindquist, Managing Director und CEO,
gerteric.lindquist@nibe.se

Hans Backman, Finanzdirektor, hans.backman@nibe.se